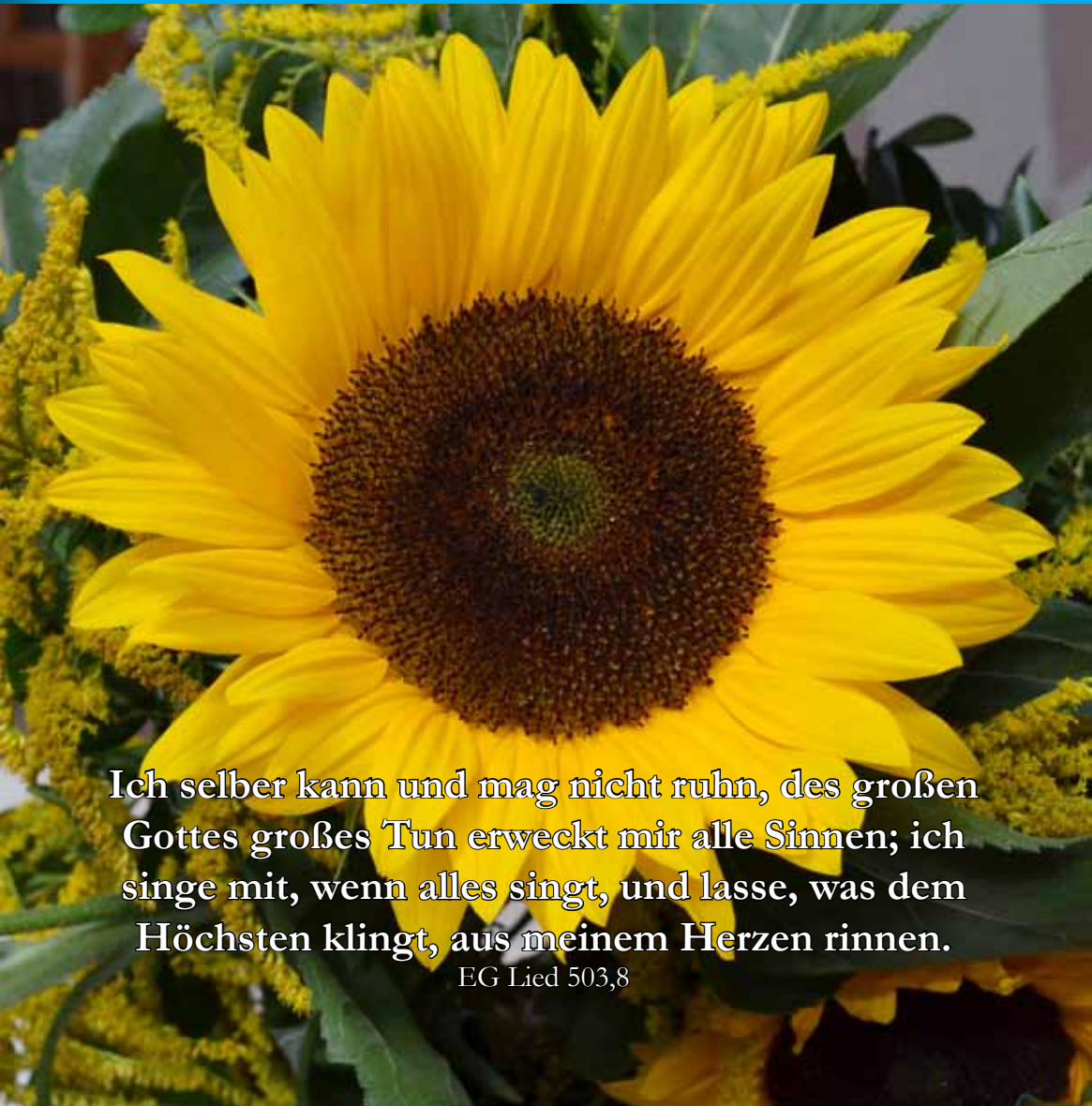


GEMEINDE*brief*



August und September 2014

Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim
www.borbeck-vogelheim.de



Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen
Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich
singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem
Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

EG Lied 503,8

Zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde laden wir herzlich ein:

Taizé-Andachten finden jew. am 1. Donnerstag i.M. in der Matthäuskirche um 20 Uhr statt.

Datum	Dreifaltigkeitskirche Sonntag 9:45 Uhr	Matthäuskirche Sonntag 9:45 Uhr	Markushaus Sonntag 11:00 Uhr
KiGo:	Informationen zum Kindergottesdienst in unserer Gemeinde erhalten Sie im Gemeindebrief sowie bei Pfarrerin Schneller und Pfarrerin Schreiner-Menzemer.		
Sonntag, 3. August 2014	Maier T	Kern-Kremp	Maier A mit Saft
Sonntag, 10. August 2014	Kern-Kremp	Ecker A	Kern-Kremp T
Sonntag, 17. August 2014	Kern-Kremp	Ecker T / KK	Schneller T
Sonntag, 24. August 2014	Schneller	Schreiner-Menzemer	Schneller
Sonntag, 31. August 2014	Maier A mit Saft	Menzemer	Menzemer
Samstag, 6. September 2014		16 h Ecker T	
Sonntag, 7. September 2014	Schneller T	Ecker	Schneller A mit Saft
Sonntag, 14. September 2014	Kern-Kremp	Schreiner-Menzemer A	Kern-Kremp
Samstag, 20. September 2014	16 h Schneller T		
Sonntag, 21. September 2014	Schneller	Menzemer T / KK	Schneller
Sonntag, 28. September 2014	Kern-Kremp A	Ecker	Ecker
Samstag, 4. Oktober 2014		16 h Schreiner-Menzemer T	
Sonntag, 5. Oktober 2014 Erntedank	Maier A	Menzemer A mit Saft	Schneller A mit Saft FGD
Altenheim Bethesda 10:00 Uhr Wüstenhöferstr. 177		Altenheim Vogelheim Haus St. Thomas 10:00 Uhr	Altenheim Vogelheim Albert-Schmidt-Haus 16:00 Uhr
04.08. Kern-Kremp	08.09. Ecker	28.08. Schneller	15.08. Schneller
11.08. Ecker	15.09. Kern-Kremp	25.09. Maier	19.09. Schneller
18.08. Kern-Kremp	22.09. Menzemer	Mirjamhaus, Friedrich-Lange-Straße	
25.08. Menzemer	29.09. Maier	Gottesdienst ghanaischer Christen, sonntags, 12-14 h	
01.09. Maier	06.10. Kern-Kremp	Kontakt: Presbyter Samuel Artur (0201 35946)	

A: Abendmahl mit Brot und Wein / A mit Saft: Abendmahl mit Traubensaft
T: Taufe / FGD: Familiengottesdienst / KK: Kirchenkaffee / TE: Tauferinnerung

**Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**

1.Chr 16,23 Monatsspruch August

Wann haben Sie das letzte Mal gesungen, aus voller Kehle und mit ganzem Herzen?

Beim Jubel über den WM-Erfolg der deutschen Nationalmannschaft? Auf einem Fest? Unter der Dusche? Im Auto auf dem Weg von der Arbeit in den Feierabend? Beim Abschiedsgottesdienst der Kindergartenkinder?

Singen macht glücklich, fand die Fernsehmoderatorin A. Engelke heraus, als sie für eine Reihe zum Thema Glück einen „Chor der Muffeligen“ zusammenstellte, in dem sich ganz unterschiedliche Menschen für eine Zeit zum Singen fanden. Alle empfanden sich als freudlos bis unglücklich, und jeder hatte sein Päckchen zu tragen; niemand hatte zuvor im Chor gesungen. Das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet und zeigte ein verblüffendes Ergebnis: sog. Glückshormone, die Wohlbefinden im Körper auslösen, ließen sich bereits nach 30 Minuten gemeinsamen Singens im Speichel nachweisen. Singen macht also Spaß, schafft das Gefühl von Gemeinschaft und kann - mehr als bloßes Reden - eigenen Gefühlen Ausdruck geben.

Und, liebe Eltern und Erzieherinnen, Singen fördert die Entwicklung eines Kindes mehr als wir ahnen. Studien mit Frühgeborenen haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Bezugspersonen, Väter wie Mütter, mit ihren Kindern singen, oder auch Singsprechen, indem sie auf das Tönen ihres Kindes reagie-

ren und antworten.

Regelmäßiges Singen am Morgen und am Abend, ein Gute-Nacht-Lied schaffen dem Kind Sicherheit, Beruhigung und Nähe. Auch geht das Erlernen der Sprache viel leichter und schneller mit gesungenen Versen und Reimen. In allen Kulturen zu allen Zeiten haben Menschen gesungen, mit ihren Stimmbändern Töne erzeugt und mit Worten verbunden. Lieder tragen die Kultur einer Gesellschaft weiter.

Doch scheint es so, dass viele Menschen immer seltener ihre Stimme zum Singen erheben und ein Lied anstimmen. „Ich kann nicht singen, da laufen alle weg!“ sagt mancher. Tatsächlich aber ist jeder Mensch musikalisch. Unsere Stimmbänder sind das „Urinstrument“, mit dem wir Menschen von Geburt an ausgestattet werden, sind wunderbare Muskeln, deren Fitness durch Übung und Wahrnehmung trainiert werden kann wie andere Körperteile auch. Sind die Töne nicht auf Anhieb so harmonisch, dann liegt es häufig daran, dass die Lieder nicht in der meiner Stimme entsprechenden Tonlage angestimmt werden. Meist verschwindet das sog. „Falschsingen“, wenn sich eine Gruppe eingesungen hat, die Anspannung nachlässt und die Stimmlage passt.

Gesungen wird in unserer Gemeinde bei vielen Gelegenheiten. In besonderen Abschnitten unseres Lebens feiern wir Feste, bei denen das

gemeinsame Singen eine wichtige Rolle spielt: Bei der Hochzeit, bei Taufe und Konfirmation auch bei Trauergottesdiensten. Die Taizéandacht am 1. Donnerstag im Monat in der Matthäuskirche öffnet eine gute Möglichkeit, neue, einfache Gesänge, die immer wiederholt werden, einzuüben. In Kinderchören, Projektchören, Kantorei und Singkreis kommen jede Woche viele Menschen regelmäßig zusammen. Kindertagesstätten beteiligen sich am Day of Song. Ein wichtiger Bestandteil unserer sonntäglichen Gottesdienste ist der gemeinsame Gesang. Hier eine Liedauswahl zu treffen, bei der alle mitsingen können, ist eine Herausforderung für Kirchenmusikerinnen wie Pfarrer.

Zu einem großen Dankgottesdienst lädt König David, der biblische Sänger und Liederdichter ein. "Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!" ruft er. Nach stürmischen Zeiten voller Auseinandersetzungen ist endlich Frieden und Ruhe in Israel eingekehrt. Die Bundeslade, Zeichen und Ort, an dem

Gott gegenwärtig ist, kann endlich ihren festen Platz in der Mitte Israels bekommen. Das ist die Gelegenheit, Gott zu danken, die Stimme zum Lobgesang zu erheben mit Psalmen und Trompeten. Gott hat uns Menschen Atem gegeben, dass wir Ihn, seine Gnade und Treue mit unseren Stimmen loben in Zeiten, in denen wir glücklich sind, überwältigt von Freude und Erfüllung, und auch in Zeiten, in denen uns die Klage näher ist als das Lob.

Der Monatspruch für den Sommermonat August lädt ein, das Singen neu zu entdecken und .. mit unserer Stimme Gotteslob zu singen.



Ihre Pfarrerin
Ulrike Schreiner-Menzemer

FLÖTENANFÄNGERKURS

Am **Mittwoch, 10. September 2014** beginnt wieder ein **FLÖTENANFÄNGERKURS** (C-Flöte) für Kinder im 2., 3. oder 4. Schuljahr, die auch im Kinderchor mitsingen wollen. Beginn: 17 Uhr / Dauer: mit Kinderchor bis 18:20 Uhr.

Wer „nur“ gerne singt, kann auch nur zum Kinderchor kommen: 17:30 - 18:20 Uhr. Wir proben ein Weihnachts-Singspiel und führen es auf bei den Senioren-Weihnachtsfeiern am 03. und 04.12.14 jeweils 15:30 h. Treffen (bis 16:30 Uhr), Singen im Weihnachtskonzert am 13.12.14, 16 h mit und am Heiligabend 24.12.14, 16 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche! Die Proben finden jeden Mittwoch statt: Flöten 17 Uhr + Kinderchor 17:30 Uhr. Was wird gebraucht? 1 C-Flöte mit deutscher Griffweise / 1 „Blockflöten-ABC“ v. Hans Bodenmann / 1 Bleistift / 1 Radiergummi
Kosten – keine, aber Lust zum Flöten und Singen!

Anmeldung: Tel. 02045/5035 bei Kantorin Inge Sauerwald

„Den Himmel geerdet...“

Unter dem Motto „den Himmel erden“ feierte die Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim am 29. Juni 2014 ihr diesjähriges Gemeindefest.

Bereits im Gottesdienst wurden wir durch die Nähe zu wichtigen Partnern und Mitwirkenden „geerdet“.

Es gab Grußworte von Frau Marion Unger, Mitglied der EKir, Herrn Paul Hatani Kisting, Vizebischof der ELK Namibia und Teilnehmer der VEM Wuppertal.

Mit den vielen musikalischen Beiträgen erlebten wir die wunderbare Vielfalt der Musik in unseren Kirchen.

Die historischen Fotos der Matthäuskirche fanden im Kirchenraum Platz. Eine Geschichte, die erdet. Diese Bilder zeigen den Glanz und die Zerstörung der Kirche im 2. Weltkrieg in eindrucksvoller Weise. Auf dem Gelände rund um den Gemeindesaal der Matthäuskirche wurden wir auf sehr natürliche Weise geerdet, denn das Wetter machte deutlich, wie schnell es Pläne verändern kann. So fiel ein großer Teil des bunten Rahmenprogramms sprichwörtlich ins Wasser. Für Kinder gab es im Trockenen das Leseangebot mit Nele, ein zauberhaftes Angebot, das die Mitarbeiter des Coffee Corner im Herbst / Winter erneut anbieten werden. In der Kita Regenbogen fanden für die Kleinen



Kreativangebote statt. Wunderbare Gitarrenklänge aus dem Land des Flamenco bot das

Essener Gitarrenduo mit Bernd Steinmann und Stefan Loos dem begeisterten Publikum. Die Musik für Kinder mit der Saitentwist Band und der Ev. Käthe-Kollwitz-Grundschule wurde zum interaktiven Bühnenprogramm. Das Bühnenprogramm bot Tanz und Unterhaltung verschiedenster Art, so dass immer etwas für jeden im gefüllten Gemeindesaal dabei war.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch wieder reichlich im Innen- und Außenbereich des Gemeindezentrums gesorgt.

Wir bedanken uns bei all den unermüdblichen Mitwirkenden, die das Fest zu einem besonderen Tag gemacht haben und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Treffen in diesem Jubeljahr.

S. Schigulski / D. Stender



„Die Matthäuskirche strahlt wieder freundlicher“

Liebe Gemeinde, viele haben schon lange darüber gemurrt, dass die Apsis unserer Matthäuskirche so dunkel geworden ist. "Sie müsste mal wieder gestrichen werden", war der einhellige Tenor. Aber keiner zeigte sich bereit dazu und Geld war auch nicht da.

Also haben wir uns, wie im letzten Gemeindebrief erwähnt, entschlossen, es zu tun. Wir, das sind: D. Friedrich, V. Borgardt, U. Gier, F. Turnsek, Björn und Mika. "Pfingsten soll sie wieder strahlen", das war unser erstrebtes Ziel; nicht erst im Oktober.

Also besorgten wir uns Freitag vor Pfingsten einen STEIGER, mit dem wir bis an die Kirchendecke gehoben werden konnten. Es war nicht ganz einfach, das 1,3 Tonnen schwere Gefährt auf dem Altarboden zu platzieren. Trotz einer Rampe rollte es immer wieder zurück, bis wir unseren Kleinsten, Mika, anstellten, auf halber Strecke Bremsklötze unter die Räder zu schieben. Dann klappte es. Beim Abnehmen des Kreuzes brach der Zündschlüssel des Steigers ab. Zum Glück konnten wir samstags von der Leihfirma Ersatz bekommen. Dann ging es los: abkleben und streichen. Bis zu den Farbstreifen ar-

beiteten wir auf Leitern. Aber bis nach ganz oben? Nur unser Küster Dennis Friedrich traute sich (s. Bild). Und er hat allein das ganze Kuppelgewölbe zweimal gestrichen; denn trotz guter Farbe wurde die Apsis beim ersten Mal nicht richtig weiß. Aber wir haben es geschafft: Samstagnachmittag war alles fertig und sauber, Pfingsten konnte im neuen Glanz gefeiert werden.

PS.: Die Leihgebühr für den Steiger hat die Gemeindekasse übernommen, die Farbe für den gesamten Anstrich wurde gespendet.

Franz Turnsek



Großes Interesse an Führung über den Matthäusfriedhof

Am Sonntag, 6. Juni 2014, fand eine Führung im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Matthäuskirche über unseren Matthäusfriedhof unter Beteiligung zahlreicher Interessierter statt. Der Friedhofgärtner i.R., Herr Werner Bylsma, leitete die ca. 60 Personen starke Gruppe bei der etwa einstündigen Führung. Dabei erfuhren die Teilnehmer vieles über die Geschichte des Friedhofs, angefangen von seiner Anlage, über das Hinzukaufen von weiteren Grundstücken, über besondere Grabstätten, bis zu heutigen neuen Beisetzungsformen. Werner Bylsma ging dabei besonders auf die Solaranlage und das eigene Brunnensystem ein. Ihren Ausklang fand die Veranstaltung in einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im "Grünen Haus".

Wir bedanken uns bei Werner Bylsma für diese tolle Führung über unseren Friedhof! Sie dürfen auf **den nächsten Termin am 5. September 2014 um 18 Uhr** gespannt sein, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

Eine ausführliche Fotogalerie finden Sie auf unserer Gemeinewebsite www.borbeck-vogelheim.de.

D. Stender



Urlaub im „Haus am Turm“

Mitte Juni wurden die Koffer gepackt – ein Bewohnerausflug in die Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte „Haus am Turm“ in Essen-Werden stand für zehn Bewohner des Ev. Altenheims Bethesda auf dem Programm.

Das idyllisch gelegene Haus steht, ebenso wie das Borbecker Altenheim, in Trägerschaft unserer Kirchengemeinde. Schon seit längerer Zeit beabsichtigten wir, einen Kurzurlaub für unsere Bewohner dort anzubieten, inklusive einer Übernachtung – nun wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt.



Jeder von uns weiß, wie gut ein „Tapeutenwechsel“ tun kann. Dies trifft auch auf derartige „Kurzurlaube“ für unsere Bewohner zu: Es wird eine gemeinsame Aktivität außerhalb des Altenheims erlebt, wobei durch die veränderte Umgebung biographisch-orientierte, angenehme Erfahrungen „wiedererweckt“ werden und somit eine Aktivierung durch verschiedenartige Sinnesreize herbeigeführt wird.

Die Bewohner und 4 Begleitpersonen traten die Reise in den Essener Süden an – zum Glück spielte auch das Wetter



an jenem Tag mit.

Höhepunkte der Reise waren der gemeinsame Grillabend unter freiem Himmel sowie das hieran anschließende abendliche Liedersingen mit Gitarrenbegleitung auf der Terrasse – nach dem Abendessen wurde rund 3 Stunden in fröhlicher Runde gemeinsam musiziert und gesungen.



Der Ausflug wurde seitens der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe (RWL) aus Mitteln der im Jahr 2013 gesammelten Kollekte „Hilfe für alte Menschen“ bezuschusst.

Bernd Hoffmann, Ev. AH Bethesda



Ev. Altenheim
BETHESDA

Kontakt: Herr Stender, Tel. 86563-37 / friedhof@borbeck-vogelheim.de

Viel Arbeit nach „Wahnsinns“-Sturm

Der Sturm am Montagabend, 09. Juni 2014, hat auch vor dem Matthäusfriedhof keinen Halt gemacht. Ganze drei Wochen dauerten die Arbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Friedhof an. Der Sturm hat für zahlreiche Beschädigungen auf dem Friedhofsgelände gesorgt. Der finanzielle Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 30.000 €. Drei große Bäume wurden komplett entwurzelt und zahlreiche andere Bäume sowie Abfallkörbe und Gehwege wurden stark in Mitleidenschaft gezogen und bedürfen weiterer Kontrollen und Maßnahmen. Fünf weitere Bäume mussten gefällt werden. Pünktlich zum Beginn der Sommerferienzeit sind die Arbeiten abgeschlossen und der Friedhof gibt seitdem wieder das gewohnt gepflegte Bild ab. Wir bitten an dieser Stelle nochmal um Entschuldigung für etwaige Unannehmlichkeiten, die durch den Sturm entstanden sind. Obwohl die Versicherung für Beschädigungen an Grabstätten nicht aufkommt, haben wir beschlossen, diejenigen Grabstätten, die direkt in Mitleidenschaft gezogen wurden, auf unsere Kosten wieder herzurichten. Die nebenstehenden Impressionen geben einen kurzen Eindruck von dem Ausmaß der Beschädigungen.

Sollten Sie Informationen wünschen oder Rückfragen zu diesem oder anderen Friedhofsthemen haben, so wenden Sie sich gerne an Herrn Stender von der Friedhofsverwaltung. *D. Stender*



Baumpatenschaft

Wir erbitten Ihre Unterstützung bei der Neugestaltung des Baumbestandes. Übernehmen Sie doch eine Baumpatenschaft für einen neuen Baum und gestalten Sie aktiv das neue Pflanzkonzept auf dem Matthäusfriedhof mit. Informationen erteilt Herr Stender unter stender@ga-essen-nord.de oder 86563-37 gerne.

**Pfn. Schreiner-Menzemer
und Pfr. Menzemer**

Pfr. Maier

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen
entfernt.

Pfr. Kern-Kremp

Pfn. Schneller

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

Pfr. Ecker

MUSIK IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Sonntag, 31. August 2014, 17 Uhr

Kammermusik II

KOMPONISTEN & KLARINETTISTEN

Marc Rovner, Klarinette
Tatjana Sikorskaja, Klavier

Werke von Mozart, Brahms, v. Weber u.a.

Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 28. September 2014, 16 Uhr

SCHNEEWITTCHEN

Kindermusical frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Ausführende:
Kinder- und Jugendchor der Matthäuskirche

Ulrich Neuse, Sprecher

N.N., Violine
Winfried Kassenberg, Klarinette
Sebastian Schürger, Trompete
Andreas Roth, Posaune
Anne Roth, Klavier & Leitung

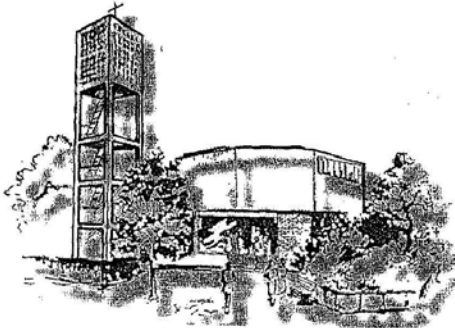
Eintritt frei / Kollekte

Eintritt: frei

Matthäuskirche

BOCHOLDER STRASSE 39

45355 ESSEN



Kirchenmusik
Dreifaltigkeitskirche
Stolbergstraße / Leimgardtsfeld

Sa. - 6. September 2014 - 18:15 Uhr

KONZERT

mit den Weizenkörnern und
mit dem Kinderchor der Dreifaltigkeitskirche
unter der musikalischen
Leitung von Inge Sauerwald
mit Teilen aus dem Musical
„Joseph“

Eintritt frei / Spende erbeten

Fr. - 12. September 2014 - 18:00 Uhr

KONZERT

mit romantischer Kammermusik
Werke u.a. von Franz Danzi und Saint-Saens
und „Carmen-Fantasie“ von Fr. Borne

Julia Poliak - Flöte
Eugen Poliak - Klarinette
Inge Sauerwald - Klavier

Eintritt frei / Spende erbeten



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.



Wohnstätten

für geistig Behinderte in Essen gGmbH

Als Träger von Wohneinrichtungen bieten wir im Großraum Essen-Borbeck erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung seit über 30 Jahren ein selbstbestimmtes Wohnen in der vertrauten, heimischen Umgebung.

Einrichtungen

- Hilda-Heinemann-Haus, Essen-Borbeck, rollstuhlgerecht
- Haus im Winkel, Essen-Dellwig, rollstuhlgerecht
- Außenwohngruppe Am Brauhaus, Essen-Borbeck
- Betreutes Wohnen, Essen-Borbeck u. Essen-Bergeborbeck

Info-Telefon

Klaus Schütte, Tel. 18533-14
Petra Rahn, Tel. 18533-16



www.wohnstaetten-essen.de

Die Geschichte der Matthäuskirche seit 1945

Nach Ende des 2. Weltkrieges im Frühjahr 1945 liegt die Matthäuskirche in Trümmern. Eine Fliegerbombe hatte im Oktober 1944, nach früheren Angriffen, die Kirche so schwer zerstört, dass allein der Turm und die Seitenmauern stehenblieben. Gottesdienste konnte die Gemeinde hier nicht mehr feiern. In dem Jahrbuch der Gemeinde von 1949 berichtet Pfarrer Schreiner:

„Die Matthäuskirche liegt in Trümmern. Die Gottesdienste der Kirche finden, sonntäglich ein Früh- und ein Hauptgottesdienst, im Pfarrhaus statt. Die Gemeinde versammelt sich dort nun schon seit fast vier Jahren in einigen Zimmern im Parterre, in Fluren und im Treppenhaus. Abgesehen davon, dass der Prediger den größten Teil der Gemeinde und die Gemeinde den Prediger nicht sieht, ist eine solche Versammlung hinter Wänden und um Ecken kein Gottesdienst. Der Gedanke einer wirklichen Gemeinschaft und Verbundenheit kann nur schwer aufkommen. Was aber noch schlimmer ist, Sonntag für Sonntag müssen soundso viele Gemeindeglieder wieder umkehren, weil sie keinen Platz, nicht einmal einen Stehplatz erlangen können. Und die Folge: die Gemeindeglieder entwöhnen sich des Kirchgangs und verlaufen sich. Man kann nur mit Wehmut sehen, wie die großen Scharen, welche früher Sonntag für Sonntag zur Matthäuskirche pilgerten, immer mehr verschwinden. Und die Verantwortung! Wer trägt sie! Oder besser, wer hilft mit, dass wir die Verantwortung nicht mehr länger zu tragen brauchen, dass unsere Gemeinde wieder Räume erhält, in denen kirchliches Leben sich entfalten



und auswirken kann?“ (Karl Schreiner: Jahrbuch 1949, S. 16-17).

Mit vereinten Kräften, ehrenamtlichem Engagement der Gemeindeglieder,

durch Kirchbauverein, Bitten an die Stadt und an die Landeskirche, gelang es der Gemeinde, den Wiederaufbau der Matthäuskirche voranzutreiben. Auf dringendes Anraten des Architekten Schönhagen –Eile ist geboten, um einen weiteren Zerfall der Ruine aufzuhalten, - fällt das Presbyterium im Mai 1952 den Beschluss: Die Matthäuskirche wird wieder aufgebaut!

In einem Darlehensantrag an den Kreis-synodalvorstand der ev. Kirchen in Essen (120.000 DM) werden neben den Geldspenden vor allem die 897 freiwillig und unentgeltlich geleisteten Tagewerke der Gemeindeglieder benannt. Nun schreibt Pfarrer Schreiner Bittbriefe an die Friedrich-Krupp-Bergwerke und an das Hüttenwerk Oberhausen. Beide Großunternehmen reagieren positiv. So liefert Oberhausen „500 Sack Zement zu verbilligten Preisen“. Es folgt ein eindringlicher Spendenaufwurf an die Gemeinde und ihre Freunde, in dem unter anderem der Satz zu lesen ist:

„Am liebsten möchte ich nun jedem Einzelnen der vielen, die immer wieder nach dem Wiederaufbau gefragt haben, an die Weste fassen und fragen: Was tust du nun?“ Das Bitten des unermüdlichen - inzwischen auch wohl um den Bestand der Gemeinde besorgten - Karl Schreiner hat Wirkung gezeigt.

Die noch vorhandene Bausubstanz in der Ruine sollte gesichert und ergänzt und der ursprüngliche Charakter der Kirche wieder hergestellt werden. Eine Untersuchung ergab, dass die Fundamente kaum beschädigt und ohne erhebliche Verbesserung beibehalten werden konnten. Die Mauern der Kirche wurden gerichtet, ergänzt und mit einem Eisenbetonkranz auf Dachsimshöhe versehen. Der Turm konnte nach einer sorgfältigen Untermauerung ebenfalls erhalten werden. Hinzu kam eine offene Halle, die dem Turm vorgelagert wurde, so dass die Kirchenbesucher Schutz vor Regen finden konnten. Die Kirche erhielt eine einfache Kassettendecke, die Seitenemporen wurden nicht wieder aufgebaut. Dafür erhielt die Turmseite eine große Orgelempore und zwei sogenannte „Schwalbennester“. Der Chorraum der Kirche wurde horizontal abgedeckt, da das Gewölbe völlig zerstört war. Die Kanzel wanderte aus der Mittelachse an die rechte Seite des Altarpodiums; der Taufstein blieb in der Mitte. Sämtlichen Fenstern fehlte die Verglasung. Sie wurde durch verbleites Antikglas ersetzt; zu einer figürlichen Ausgestaltung der Glasfenster reichte das Baugeld nicht. Die Ziegelsteine der Außenfassade wurden verputzt und mit einem hellen Anstrich versehen. Innen wurde die Kirche, wie es dem Zeitgeist entsprach, Weite des Raumes betonend, ebenfalls weiß gestrichen. Am Ende konnte somit zwar das alte Bild der Matthäuskirche wiederhergestellt werden, aber strahlte nun in einem völlig neuen, ungewohnt hellen Schein.



Endlich am, 25. Oktober 1953, 8 Jahre nach ihrer Zerstörung, konnte die Kirche der Gemeinde in einem Festgottesdienst übergeben und wieder in Gebrauch genommen werden: (Aus den Chroniken der Gemeinde, Wiederingebrauchnahme der Matthäuskirche zu Essen Borbeck, 25. Oktober 1953:

„Wie alle großen Festtage dieser Gemeinde wurde dieser Tag um 6 Uhr mit allen Glocken eingeläutet, und es dauerte nicht lange, da trafen schon die ersten Frühaufsteher, welche nicht zu spät kommen wollten und ganz bestimmt mit einem Platz rechnen zu können meinten, an der Kirche ein. Je weiter der Uhrzeiger vorrückte, umso mehr bevölkerte sich der Kirchplatz. Viele meinten, ihre alte Kirche mit dem sie umgebenden Platz nicht wiederzuerkennen. Noch in den allerletzten Tagen hatten viele fleißigen Hände die Trümmerstätte von acht Jahren in eine wundervolle Anlage umgestaltet. Gegen 8.30 begannen die vereinigten Posauenchöre der Gemeinde vor der Kirche ihre Weisen hören zu lassen. um 9.00 Uhr riefen die Glocken zum ersten Mal über den weiten Umkreis zum Gottes-

dienst, und die Tore zum Gotteshaus taten sich auf. Schon nach 10 Minuten war das Haus gefüllt und Hunderte warteten vergeblich auf Einlaß. Sie wollten so gerne dabei sein. Viele feierten nach Jahren ein Wiedersehen an ihrer Kirche. Glücklicherweise war Vorsorge getroffen, dass auch diejenigen mitfeiern konnten, welche die Kirche nicht mehr aufzunehmen vermochte. Für sie alle war eine Übertragungsanlage in den Kirchsaal am Pfarrhaus (Anm.: dem Grünen Haus.) vorbereitet. ... Superintendent Pack übergab der Gemeinde das wiedererrichtete Gotteshaus mit den Worten:

„Liebe Gemeinde Borbeck!

Um dieses Haus habt ihre gebetet. Um dieses Haus habt ihr gearbeitet. Viele treue Hände und Füße haben sich geregt, um das zu vollenden, was heute vor uns steht. ...

Nun darf ich im Namen des dreieinigen Gottes der Gemeinde Antwort geben: So spricht der Herr: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ „So nehmt dieses Gotteshaus als ein Zeichen seiner Güte und Treue und sprecht in eurem Herzen mit mir: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. Amen!“

Das 100jährige Bestehen der Matthäuskirche begeht die Borbecker Gemeinde im Oktober 1964 mit einer evangelischen Woche. Verschiedene Vorträge und Veranstaltungen widmen sich Themen des evangelischen Glaubens .



Bis Ende der siebziger Jahre bleibt die äußere und innere Gestalt der Kirche erhalten, bis Instandsetzungsarbeiten den Anlass für eine ausführliche Umgestaltung des Innenraumes gaben. Das leuchtende Weiß hatte sich mittlerweile in Grau verwandelt. Den Wünschen einer auf Oratorien und größere Konzerte ausgerichteten Kirchenmusik entsprechend, wurde der Chorraum verändert, der Steinaltar durch einen runden beweglichen Altartisch ersetzt, die Kanzel mit in den Chorraum hineingenommen. Besonders hinzuweisen ist hier auf die farbliche Gestaltung des Innenraumes, die auf Vorschlag des Architekten E. Sons dazu beitrug, dass sich auch wenige Besucher in der großen Kirche nicht verloren vorkommen:

„Eine in Gelb und Ocker gehaltene Bogenstellung, die die weißen Maßwerkfenster einfasst, trägt die in kräftigem Rot und Dunkeloliv gehaltene Kasettendecke. Zwei Bänder eines sich von Bogen zu Bogen schwingend in Braun-Ocker-Mitteloliv, das andere in Höhe der Fensteransätze in Helloliv und Orange- ziehen, durch die Emporen verlaufend und über den Chor hinwegführend, den Raum zu einer differenzierten Einheit zusammen.“ (Der Weg

9.9.1979) Auch die Außenseiten der Kirche wurden mit kräftigem Rot und warmen Ockertönen gestaltet, so, dass die „bunte Kirche am Fliegenbusch“ von Weitem das Augenmerk auf sich lenkt und einen heiteren einladenden Eindruck macht. Anfang 2000 wurden die ersten Bankreihen durch Stühle ersetzt, um den unterschiedlichen Gestaltungsformen musikalischer Veranstaltungen, auch neuerer Gottesdienstformen, wie Tischabendmahl und Gesprächsgottesdiensten Raum zu schaffen. In einer Zeit, in der in unmittelbarer Nachbarschaft und an vielen Orten im Land Kirchen aufgegeben und abgetragen werden, steht die evangelische Kirche am Fliegenbusch auch heute noch. Dafür sind wir dankbar! Sie steht da als Leuchtzeichen einer lebendigen Gemeindegeschichte und zeigt davon, dass Gott sich auch heute noch suchen und in Seinem Wort, in Lied und Andacht finden lassen will. Durch drei Rundbögen der offenen Vorhalle betritt man die Matthäuskirche. Drei Säulen tragen ihr Leben: Sie ist Versammlungsort der gottesdienstlichen Gemeinde. Sie ist Klangraum für kir-



chenmusikalische Angebote. Sie ist Ort der Trauer und des Abschieds. In den vergangenen 150 Jahren ist die

Gemeinde gewachsen; neue Kirchen und Gemeindezentren sind hinzugekommen: die **Dreifaltigkeitskirche** an der Stolbergstraße und, seit der Vereinigung mit der Gemeinde Bergeborbeck-Vogelheim im Jahre 1998, das **Markushaus** und das **Mirjamhaus**, welches heute als ein interkulturelles Zentrum „Kreuzer“ vielen Gruppen und Vereinen Raum zur Begegnung bietet. Alle vier Zentren orientieren sich an dem Leitbild, welches sich die Gesamtgemeinde gegeben hat: Einladende, gastfreundliche Gemeinde zu sein und zu werden:

„Wir sind bei Gott zu Gast. Wir sind Gäste auf Erden und Gäste im Haus Gottes. Christus gehören unsere Räume. Er ist Gastgeber bei unseren Gottesdiensten und allen unseren Veranstaltungen und Aktivitäten. In seinem Namen bieten wir Räume und Zeiten an für Stille, Gebet, Verkündigung, gottesdienstliche Feier und vielfältige Formen von Spiritualität. In der Mahlgemeinschaft können wir uns der Nähe und Gastfreundlichkeit Gottes vergewissern. Da erfahren wir: Wir sind eingeladen und gewollt, so wie wir sind; wir sind auch in unserem Scheitern angenommen.

Fremde haben bei uns Gastrecht.

Wir sind beieinander zu Gast, indem wir uns füreinander öffnen und füreinander da sind. Damit sind wir zugleich Gäste und GastgeberInnen. Wir gestalten unsere Räume einladend und gehen freundlich und achtsam miteinander um. Wir freuen uns an der Fülle unserer Begabungen und Fähigkeiten und ermutigen uns gegenseitig, das Leben der

Gemeinde aktiv mit zu gestalten. Dabei schenken wir uns gegenseitig Aufmerksamkeit und Achtung. Wir schaffen Orte und Angebote für Begegnung und Gemeinschaft. Wir sind nahe bei den Menschen und nehmen unsere diakonische und seelsorgerliche Verantwortung füreinander wahr. Wir verstehen uns als Lerngemeinschaft und wachsen aneinander und miteinander auf dem Weg des Glaubens. Wir machen gezielte religiöse Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und beteiligen uns am gesellschaftlichen Bildungsauftrag. Wir schärfen unsere Wahrnehmung für Benachteiligung, ungerechte Strukturen und Gewalt und setzen uns ein für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Fremde haben bei uns Gastrecht und

sind willkommen. In ihnen begegnet uns Gott. Wir halten unsere Schwellen niedrig, damit Fremde, PassantInnen, Andersdenkende, Anderslebende, RandsiedlerInnen ... Chancen zur Teilnahme und zum Mitmachen haben. Wir üben das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kultur und Religion ein, stehen auf gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit und setzen uns für Entwurzelte und Flüchtlinge ein.“

U. Schreiner-Menzemer, Pfarrerin



Ev. Altenheim
BETHESDA



Infonachmittag für Heizplatzinteressierte:

21.08., 11.09., 16.10., 13.11. und 11.12.2014, jew. um 15 Uhr

Wüstenhöferstr. 177 · 45355 Essen

Telefon (0201) 68 57 - 0

Unsere Einrichtung & Leistungen:

- 89 Einzel- und 9 Doppelzimmer, Eigenmöblierung möglich
- **vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot**
- schöner Garten mit Sonnenterrasse
- schmackhafte Voll-, Schon- und Diätkost aus eigener Küche
- ev. und kath. Gottesdienste

Unsere Cafeteria-Öffnungszeiten:

mittwochs, freitags und sonntags
15:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.bethesda-borbeck.de

e-Mail: info@bethesda-borbeck.de

Die GEMEINDEBÜCHEREI berichtet über Was WAR – was IST – was SEIN WIRD:

Der letzte Literaturabend fand kurz nach Redaktionsschluss des vorigen Gemeindebriefes statt, so dass der danach eingegangene Bericht erst heute über die „Einladung zum Kaffestündchen bei der Familie Johann Sebastian Bach“ veröffentlicht werden kann. Frau Elfriede Bielefeldt schreibt:



„Es war wieder mal so weit. Der Leseabend an der Dreifaltigkeitskirche tagte am 15.5.14, im Gemeindezentrum. Ganz plastisch ins Bild gerückt wurde der große Bach, sein Leben, seine Familie und seine Werke. Unter vielerlei Bedrückungen (früh Waise geworden, ärmliche Verhältnisse) vermochte es Bach, seine musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln. Wer

hätte es gedacht, dass der junge Bach sich mit Kumpanen geschlagen hat? Und wer weiß, dass er mal im Gefängnis gesessen hat? Trotz mancher Schicksalsschläge hielt er seinen evangelischen Glauben aufrecht. „Allein zur Ehre Gottes“ verhalf ihm in seinen Kompositionen über manche Widrigkeiten. Inge Sauerwald faszinierte mit kleinen Stücken von Bach, z.T. selbst übertragen fürs Klavier. Pfarrer Gehring erläuterte Bachs Passionen, wie Musik und theologische Aussagen in Übereinstimmung kommen. Alles in allem war dies ein sehr gelungener kulturell niveauvoller Abend.“ Der nächste **Literaturabend** findet am **Donnerstag, 6. November 2014, 19 Uhr** statt zum Thema „Dem Tod ins Gesicht sehen“. Aus verschiedenen Büchern gehen wir den Fragen nach: Hat der Mensch das Recht, seinem Leben selbst ein Ende zu setzen? Gibt es ein Wiedersehen nach dem Tod? Ist mit dem Tod alles aus? Fragen, die viele Menschen bewegen und die wir versuchen, zu beantworten.

Häusliche Kranken- und Altenpflege in Ihrer Kirchengemeinde

- medizinische/pflegerische Versorgung
- Erreichbarkeit rund um die Uhr
– 365 Tage im Jahr

Mobiler Sozialer Dienst

- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Betreuung



Rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unsere Diakoniestation. Wir helfen Ihnen gern.

Pflegedienstleitung:

Frau Angelika Schulte (Leitung)
Herr Christian Parske (stellv. Leitung)

Diakoniestation

Essen-Altenessen/Borbeck

Stolbergstraße 54
45355 Essen

Tel. (0201) 8675146



Nachhilfe-/Fördergruppe im Mirjamhaus

Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es im Mirjamhaus an der Friedrich-Lange Str. 5 eine Nachhilfe/Fördergruppe für Schüler ab Klasse 5, die durch den Jugendmigrationsdienst initiiert wurde und begleitet wird.

Seit zwei Jahren erfolgt die Finanzierung des Projekts über das BUT Paket der Stadt, so dass Studenten der Uni Essen eine kontinuierliche und qualifizierte Nachhilfe für förderbedürftige Schüler anbieten können. Durch den intensiven Kontakt mit Schulen im Umkreis konnte die Lerngruppe stetig wachsen. Im Durchschnitt besuchen zur Zeit 20 Kinder an zwei Nachmittagen in der Woche die Lernfördergruppe. Da dieses Angebot

allen Kindern aus dem Raum Borbeck offen steht und nach den Ferien wieder Plätze frei werden, möchten wir hiermit auch Eltern aus unserer Gemeinde einladen, ihre Kinder bei Bedarf anzumelden.

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner: JMD Essen

Dagmar Fastabend Tel. 6140071



CVJM Essen-Borbeck

Wöchentl. Gruppenstunden und alle Veranstaltungen im CVJM-Haus
Wüstenhöferstr. 103. Infos unter: 0176 78519874

CVJM Posaunenchor: wöchentl. freitags, 20:00 - 21:30 Uhr im CVJM-Haus

Jungbläserausbildung: wöchentl. freitags, 19:00 - 20:00 Uhr im CVJM-Haus

Männerkreis: 27.08. (Wanderung), 24.09., 29.10., 26.11.2014 (Jahresabschluss)

Frauenkreis: 09.09., 14.10., 18.11., 09.12.2014 (Jahresausklang)

Bibelkreis: 02.09., 21.10., 02.12.2014

Gebetskreis: freitags von 19:15 Uhr bis 19:45 Uhr im CVJM Haus

23.08.2014 - Geocaching

27.09.2014 - CVJM-Überraschungstag

Kita „Regenbogen“: Neubeginn und Abschied

Am 3. Juli 2014 haben wir in einem Gottesdienst in der Matthäuskirche Abschied von unseren „Großen“ genommen. So wie Abraham und Sarah machen auch sie sich auf einen neuen Weg. Bestimmt mit vielen Fragen und voller Neugier, aber auch mit Zuversicht: Was kommt in der Schule auf mich zu? Wie sieht wohl meine Lehrerin aus? Wird sie nett sein?

Lerne ich neue Freunde kennen? Ich freue mich aufs Lesen und Schreiben, aber werde ich das alles können? Was ist, wenn ich etwas einmal nicht so gut hinbekomme, gibt es dann Ärger? Meine Lehrerin wird es mir schon richtig zeigen oder meine Freunde, die mir ja auch helfen können, falls ich einmal Schwierigkeiten habe!

Ihr Großen, wir wünschen Euch auf Eurem neuen Weg in die Schule alles Liebe und Gute und freuen uns auf einen baldigen Besuch, damit wir wissen, wie es Euch in der Schule ergeht. Wir wünschen Euch - so wie Abraham - Gott an Eurer Seite, der Euch beschützt, dass Ihr fröhliche Stunden erlebt, dass Gott Euch auf Eurem Schulweg begleitet und dass Ihr auch in schwierigen Zeiten nie den Mut verliert!

Auch unsere neuen Kindergartenkinder möchten wir ganz herzlich begrüßen und ihnen und ihren Eltern einen guten Start in die KiTa-Zeit wünschen.

Am 1. August 2014 geht es los.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 24. August 2014 um 9:45 h:

Mit allen KiTa Kindern wollen wir unsere „Neuen“, ihre Eltern und Geschwister begrüßen und ihnen Gottes Segen wünschen. **Der Gottesdienst in der Matthäuskirche** nimmt das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche „**Nicht ich, sondern wir**“ auf und fragt nach den Möglichkeiten, wie Menschen unterschiedlicher Tradition und Kultur in unserem Stadtteil gut miteinander leben können. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir bei schönem Wetter vor der Kirche zusammen bleiben. Wir freuen uns mit Euch und Euren Eltern auf eine spannende Zeit!
Cornelia Toppat und Team

WIRBELSÄULENGYMNASTIK - RÜCKENSCHULE

für Frauen ab 55+ mittwochs 18 - 19:30 Uhr
im Gemeindesaal an der Matthäuskirche, Bocholder Str. 34

Für Frauen, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten: "Bewegen Sie sich mit uns"

Durch spezielle Übungen und Bewegungsabläufe wird Ihre Rücken- und Beckenbodenmuskulatur gestärkt. Sie erleben eine ganzheitliche Gesundheitsförderung, die auch Ihre Atmung sowie Ihr Herz-Kreislaufsystem anregt. Ihre Körperkoordination und Ihre Reaktionsfähigkeit werden erhalten und verbessert. Sie schöpfen Kraft,



Fröhlichkeit und Entspannung. Mit dieser Gymnastik können Sie Ihrem Körper mehr Aufmerksamkeit schenken, neue Bewegungsmöglichkeiten entdecken, in Ruhe und Bewegung zu sich finden, das Gelernte in den Alltag mitnehmen, Bewegung genießen und anderen begegnen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder kommen Sie einfach nach den Sommerferien vorbei.

Ingrid Sowa Tel. 682279 und Maria Siebert-Güner Tel. 666103

Essener Gospel-Festival 2014



Nach dem Erfolg 2013 in der Erlöserkirche wird das Essener Gospel Festival 2014 am **Samstag, 27. September 2014** in der **Ev. Kirche am Katernberger Markt** stattfinden. Vier Chöre präsentieren die Vielfalt der Gospelmusik. Sanfte Balladen,

rockige Klänge und temperamentvolle Songs werden zu hören sein. Musikalische Überraschungen darf man erwarten.



Mietwohnungen

2,5 Raum, 46,44 m², 2. OG, Balkon, Fahrstuhl / WBS / Kautiön: 720,00 € / KM: 244,00 € / NK: 180,00 €

3 Raum, 60,60 m², 1. OG, Balkon / Kautiön: 765,00 € / KM: 255,00 € / NK: 150,00 €

Kontakt: Frau Gottlob (0201 86563-35)
gottlob@ga-essen-nord.de

Tortenplatten!

Im Gemeindeamt sind noch private Tortenplatten/-behälter vom Gemeindefest gelagert. Diese können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.



Liebe Mitglieder und Freunde der EAB Essen-Borbeck.

Bei unserem Tagesausflug im Mai, zu der historischen Wassermühle von Birgel in der Vulkaneifel konnten wir erlebnisreiche und schöne Stunden verbringen. Auch unser Jubiläumssonntag im Juni, 130 Jahre EAB Essen-Borbeck, mit dem Knappenchor Schlägel&Eisen, einer guten Predigt von EAB Präses Pfr. D. Heisig, dem anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal, sehen wir als einen gelungenen Festtag an. Wir wollen deshalb weitermachen und laden zu unserem Grillfest am 21. August 2014 ein. Unsere bewährte Grillmannschaft wird uns wieder mit guten, schmackhaften Grillsachen bewirten. Auch an Getränken soll es nicht fehlen. Als Kostenbeitrag erheben wir 3,50 Euro.

Im Juli machen wir Ferien.

21. August 2014 Grillfest

25. September 2014 Reisebericht über die Studienfahrt Passau-Bratislava

23. Oktober 2014 „Wir sind das Volk“, Rainer Wekek

Am **10. Dezember 2014** wollen wir eine Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt in der Gemeindegrotte Valkenburg machen.

Freunde, Gäste und Bekannte sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Information:

Ingrid und Herbert Sowa

Tel.: 0201 - 682279

Ausgepresst... dem Orangensaft auf der Spur!



Brasilien - ein Traumland für viele: berühmt für den Zuckerhut, lange weiße Strände, Samba und – natürlich – Fußball. Aber es gibt eine unbekanntere Seite von Brasilien: Im Bundesstaat Sao Paulo stehen etwa 200 Millionen Orangenbäume. Von hier stammt etwa die Hälfte der weltweiten Orangenernte. Die meisten der Früchte werden zu Saft gepresst und dieser landet zu 2/3 in der EU. Unser Orangensaft in Deutschland stammt zu gut 80% aus Brasilien. Und dieser gute Saft ist nicht teuer: Für 1 Liter zahlen Sie ca. 89 Cent. Wie kommt dieser günstige Preis zustande und wie steht er im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen für die Plantagenarbeiterinnen und die Pflückerinnen? Hierzu wollen wir uns informieren und aufmerksam machen auf die Kampagne „ausgepresst - nein, danke“.

Veranstaltung in der Fairen Woche am Freitag, 26. September ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum an der Dreifaltigkeitskirche, Stolbergstr.54, 45355 Essen-Borbeck mit einem Referenten der Christlichen Initiative Romero aus Münster.

Probieren Sie mit uns Orangensaft aus fairem Handel und genießen dazu kleine Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Im Namen des Ladenteams Siegrun Böke

„Nicht ich, sondern wir...“

Interkulturelle Woche in Essen -Arche Noah Projekt- 22. bis 29. September Burgplatz



Die Arche Noah 2014 geht vom 22. bis 29. September 2014 auf dem Essener Burgplatz vor Anker und bietet viel Raum, damit dort Gruppen und Vereine, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im Rahmen

der Interkulturellen Woche „Gemeinsamkeiten finden und Unterschiede feiern“ können.

Im vergangenen Jahr haben bereits fast 200 Gruppen die Gelegenheit genutzt, die Arche zu gestalten, durch eine Hoffnungsbotschaft auf den Holzplanken, einen Beitrag auf der großen, kostenfreien Bühne, durch ihr Angebot in der begleitenden Zeltstadt, ihre Teilnahme am vielfältigen Veranstaltungs-, Informations- und Diskussionsangebot. Gemeinsam können wir mit der Arche

Noah 2014 zum Ausdruck bringen, dass nicht das Ich des Egoismus, der Rechthaberei und der Vorurteile die Zukunft für Essen ist, sondern das Wir des Dialogs, der Begegnung und des Respekts.

„Nicht ich, sondern wir...“
Arche Noah-Projekt 2014

Programmübersicht:
13.08.2014

„Flüchtlinge willkommen heißen“
in der Zeche Carl

05.09.2014

12:00 Uhr Eröffnung der Respektmeile
am Generationen-Kulthaus und vor
dem Burgplatz

22.09.2014 Eröffnung und Tag der
Kinder

23.09.2014 Tag der Religionen

24.09.2014 Tag der Schulen und Jugend

25.09.2014 Tag der Umwelt, Gesund-
heit und sozialen Innovation

26.09.2014 Tag der Flüchtlinge und des
Respekts

27.09.2014 DAY OF SONG und Tag
der Kulturen

Regelmäßiges Taizégebet in der Matthäuskirche

Das Taizégebet findet auch in den Sommerferien statt. An jedem 1. Donnerstag im Monat laden wir dazu in die Matthäuskirche, Bocholder Str. 39 ein. Ab 19.30 Uhr ist die Kirche geöffnet.

Nächste Termine:

Im August: 07.08.2014, 20 Uhr

Im September: 04.09.2014, 20 Uhr



Gottesdienste zum Schulanfang



Mit Beginn des neuen Schuljahrs wechseln viele Kinder aus der Kita in die Schule und aus der Grundschule in eine weiterführende Schule. Hier die bisher bekannten Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Einschulungsgottesdienste:

Dürerschule: 21.08.2014, 9 Uhr,

Matthäuskirche

Rote Schule: 21.08.2014, 11 Uhr,

Matthäuskirche

Mädchengymnasium Borbeck: 20.08.2014, 9 Uhr,

Matthäuskirche

Bergmühlenschule: 21.08.2014, 9 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Höltingschule: 21.08.2014, 11 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Geschwister-Scholl Realschule: 16.09.2014, 8 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Gymnasium Borbeck: 20.08.2014, 10 Uhr, St. Fronleichnam

Stadhafenschule: 21.08.2014, 9 Uhr, St. Thomas Morus

Wir wünschen allen Gottes Segen!

Spendenaktion: „Kirchenspardose“

Wir freuen uns riesig über die vielen bereits eingegangenen Spenden für die Erneuerung des Glockenstuhls.

Jedoch sind noch viele weitere Renovierungsarbeiten notwendig.

Dafür benötigen wir weiterhin Ihre tatkräftige Unterstützung und haben die Spendenaktion „Kirchenspardose“ ins Leben gerufen.

Gegen ein Pfand von 2,- € können die Kirchen im Gemeindeamt erstanden und dann an öffentlichen Stellen ausgestellt werden.

Zum Festtag am 26.10.2014 werden diese Kirchen dann wieder eingesammelt und die Spenden aller „Kirchen“ erfasst.



Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Kirchenspardosen in Borbeck und Umgebung zum „Einsatz“ kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne im Gemeindeamt oder bei Pfarrer Menzemer.

Für eine lebenswerte Zukunft in häuslicher Umgebung

Die Diakoniestation Essen – Altenessen/Borbeck unterstützt Menschen, die Pflege und/oder medizinische und hauswirtschaftliche Versorgung in den eigenen vier Wänden benötigen. 70% aller kranken und pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt.

Gott sei Dank gibt es die personenbezogene, fachgerechte und menschenwürdige ambulante Arbeit der Diakoniestation. Sie sorgt mit dafür, dass für die zu Pflegenden und deren Angehörige soviel Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Lebensqualität wie möglich erhalten bleibt. Die Mitarbeitenden der Diakoniestation geben durch ihre fachliche Kompetenz und ihr helfendes Handeln eine größtmögliche Sicherheit, Verlässlichkeit und den nötigen Raum an Privatsphäre. Sie verstehen ihre Aufgabe als Hilfe zur Selbsthilfe, in Beratung und Betreuung sowie in allgemeiner und spezieller Pflege bis hin zur hauswirtschaftlichen Versorgung. Gerade auch durch stabile Versorgungsketten von sozialem Dienst, hauswirtschaftlicher Unterstützung, von Pflege und ärztlicher Sorge ist heute Hilfe aus einer Hand möglich. So werden Pflegeleistungen für die Patienten optimal und effektiv genutzt.

Die Schwestern und Pfleger bekommen oft direkt mündliche Rückmeldungen bei ihrer zwischenmenschlich sorgenden Beziehung in der Pflege. Dass

sich jemand schriftlich äußert, ist uns Anlass, die Erfahrungen aus der Diakoniestation Essen – Altenessen/Borbeck hier wiederzugeben. Ein pflegender Angehöriger schreibt uns:

„Da wir selbst auf die Diakoniestation angewiesen sind, wir jeden Abend für eine Grundpflege den ambulanten Dienst im Hause haben, kann ich Ihnen sagen, dass die Zufriedenheit auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu spüren ist. Dafür sind wir sehr dankbar.

Dass das heute alles nicht mehr so selbstverständlich, der Zeitdruck überall zu spüren ist, davon bemerken wir bei der Pflege in unserem Hause nichts. Das ist gut für Seele und Leib. Wir hoffen, dass Ihr Dienst weiterhin dies leisten kann, was bei allen Reformvorhaben heute nicht mehr selbstverständlich ist.“

Aus der Vielfalt an Hilfen ist die beschriebene Erfahrung eine Spezielle. Wir sehen jeden Bedarf individuell und bieten unsere Dienste entsprechend an.

Ihre Schwester Angelika Schulte, Diakoniestation Essen – Altenessen/Borbeck

Diakoniestationen
Essen gGmbH



Kita „Die Bunte Arche“: Pate/Patin gesucht!

Die Kita Bunte Arche sucht eine Lesepatin/en und eine Spielpatin/en für die Kinder von 2-6 Jahren. Der Pate bzw. die Patin sollte Spaß und Freude mit Kindern haben, den Kindern gerne etwas vorlesen und natürlich auch gerne mit Kindern spielen. Die Kinder würden sich sehr freuen, wenn ihnen in Kleingruppen vorgelesen würde und wenn mit ihnen gespielt würde. Unsere jetzige Lesepatin hat aus persönlichen Gründen eine Auszeit genommen und die Kinder vermissen das Vorlesen.. "Wir freuen uns auf Dich"

Martina Herrmann

Wir gratulieren Lena Boehm zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung

Lena Boehm hat viele Jahre ihres Lebens in Portugal verbracht, dort Abitur gemacht und Archäologie studiert. Sie hat in Portugal ihr Geld mit angestellten und selbstständigen Arbeiten im Bereich der Gastronomie verdient, daher ihre Zuneigung / Affinität zum Berufsbild Hauswirtschaft. Sie ist im April 2012 zum Praktikum ins Haus am Turm gekommen und hat von August 2012 bis Juni 2014 dort den Beruf der Hauswirtschafterin erlernt.

Sehr erfreulich ist, dass wir ihr im Anschluß einen Arbeitsvertrag anbieten konnten, sie arbeitet zur Zeit 30 Std. pro Woche im Haus am Turm.

Marion Heyng



Haus am Turm

Waldig, grün, Wasser
60 Schülerbetten, 8 Lehrerzimmer D/WC
Große Seminarräume
Leckeres Essen
Interessante Nah- und Fernziele
Erlebnisprogramm buchbar
Nicht nur für Schüler



Haus am Turm, Am Turm 7, 45239 Essen
Tel. 0201.40 40 67, www.hausamturm.de

Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte



Dreifaltigkeitskirche

Bibelstunde

Gemeindesaal, 19.30 h, Pfr. Maier
28.08., 11.09., 25.09., 30.10., 13.11., 27.11.2014

Musikgruppen, Ltg. Frau Sauerwald, Kantorin

Blockflötenensemble, mi. 19.15 – 19.55 h

Anfängerflöten: mi 17 h

Kinderchor: mi 17:30-18:20 h

anschl. Fortgeschr. Flöten: bis 18:45 h

„Weizenkörner“, mo., 18.30 – 19.30 h

WK-Blockflötenkreis, mo., 19:30 – 20:00 h

Kirchenchor: mi 20.00-21.30 h

Frauenkreis

Gemeindesaal, 18.00 h
01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10.2014

Ehepaarkreis

18.00 h, Infos bei Pfr. Kern-Kremp

Freizeitclub geistig Behinderter

Ingrid Napora, 20.09., 06.12.2014, 15-17 h

Kirchenkaffee, letzter Sonntag im Monat

Mittagstisch, Saal DF-Kirche, 12.30 h

donnerstags, Anmeldung: Doris Helwig

Mirjamhaus

Bibellese von unten

Pfr. Kern-Kremp, 18:30 h, Kreuzer
27.08., 17.09.2014

Nähgruppe, fr. 10.00-12.00 h

Jugendchor, mo. 19.00-21.00 h

Erwachsenenchor, 17.00-19.00 h

Sprachkurse für Migranten

Frau Huber 61 400 – 56

Seniorencafé im Kreuzer

Bitte Aushang beachten!

Seniorenclub

Pfr. Kern-Kremp, Kreuzer
28.08., 25.09.2014 / 15:00 h - 17:00 h

Angolanischer Verein

mi., 16.00-20.00 h u. jeden 1. Sa. i.M.

Arbeitsgruppe „Kreuzer“

wöchentl. mo., 11.00 h

Jüdische Kulturgruppe

3. Sonntag i.M., 16.00-18.00 h

T'ai Chi, mi 18.00 – 19.00 h

Matthäuskirche

Taizé-Andacht, Kirche, 20 h, donnerstags
04.09., 02.10., 06.11.2014

Ehepaarkreis, Infos bei Pfarrer Ecker

Gesprächskreis Infos bei Pfarrer Ecker

Chorproben der Kantorei

Gemeindesaal, mo., 19.00-21.00 h, A. Roth

KiBiTa-Vorbereitungskreis, 18 h, Grünes Haus

U. Schreiner-Menzemer,

Wirbelsäulengymnastikkurs

Gemeindesaal, mittwochs, 18.00-19.30 h

Informationen unter 666103 (Frau Siebert)

Gesprächsgruppe für Angehörige und Betroffene nach
einer Krebserkrankung, jeden 3. Dienstag im Monat

Grünes Haus, Bocholder Str. 41, Kontakt: Pierburg,602545

Frauenhilfe, Gemeindesaal, 15.00 h
20.08., 03.09., 17.09., 01.10.2014

EAB-Versammlungen, Gemeindesaal, 16 h
21.08., 25.09., 23.10.2014

Kinderchor

Gemeindesaal, mo., 17.00-18.00 h, A. Roth

Jugendchor

Gemeindesaal, mo., 18.00-19.00 h, A. Roth

Kochgruppe

Gemeindesaal, 18.30 h, 14.08., 11.09., 09.10.2014

Frühstücksrunde, Gr. Haus, 14 tägig mittwochs

Bibelgespräch, Grünes Haus, 19 h

Informationen bei Pfarrer Menzemer

Markushaus

Kinderkirche

do. 15.00-16.00 h

Seniorentreff

14-tägig, mi., 15.00-17.00 h, Ltg. Anita Fietz

Gemeindebriefverteiltertreffen

Alle zwei Monate, 1. Dienstag, 18.30 h

Kinder-und Jugendtreff im MaC

Kids, mittwochs 15-16:30 h/Jugendcafé, mi. 16-21.00 h

Gottesdienstkreis, Pfrn. Schneller, n. Vereinbarung

Kreativgruppe

mo., 14-tägig, 18.00 h, Ltg. R. Gansor

Männerkreis/Skatrunde

do., 17.30 h

Instrumentalgruppe

n. Vereinbarung

Kindertageseinrichtungen**Kita „Himmelszelt“**

Termiedenhof 18, Tel. 67 67 64, Frau Reekers
kita-himmelszelt@borbeck-vogelheim.de

Kita „Mirjamhaus“

Friedrich-Lange-Str. 1, Tel. 66 55 36, Frau Jürgens
kita-mirjam@borbeck-vogelheim.de

Jugendarbeit**Jugendhaus Café Nova**

Stolbergstr. 54, 61 19 30
Ltg. Frau Schigulski / Frau Kopmann
Tel. 47 87 680

Jugendtreff MaC / mac@borbeck-vogelheim.de

Forststr. 17, Tel. 34 46 26 (auch Fax)

Kontakt: Fiona Kohs und Thomas Becker

Weitere Einrichtungen und Adressen**Bereich Dreifaltigkeitskirche****Diakoniestation Essen-Altenessen/Borbeck**

Tel. 8675146 / Ltg. Frau Angelika Schulte

Verein zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Essen e.V.

Friedrich-Lange-Str. 3, Tel. 61 99 26
Ltg. Herr Adiga Aboudou

Ev. Gemeindebücherei

an der Dreifaltigkeitskirche, Pavillon,
Öffnungszeiten: so 11.00 – 12.00 h
mo 15.30 – 18.00 h, mi 17.00 – 19.15 h

Ökumenischer Weltladen für fairen Handel

Klopstockstr. 2, Tel. 66 48 79
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-13.00 h / 15.00-18.00 h
Di. durchgehend 10.00-18.00 h
Mi+Sa 10.00-13.00 h

Bodelschwingh-Haus

Weidkamp 158, Tel. 86 61 80
bhe.johanneswerk@t-online.de

Altenheim Bethesda

Wüstenhöferstr. 177, Tel. 6857-0
Ltg. Herr Bernd Hoffmann

Haus am Turm, Ev. Tagungs- und Begegnungsstätte, Am Turm 7

Tel. 40 40 67 / Fax 84 05 437
www.hausamturm.de, Ltg. Fr. Heyng

Wohnstätten für geistig

Behinderte in Essen gGmbH
info@wohnstaetten-essen.de
Tel. 18533-14, Ltg. Klaus Schütte

Diakoniewerk Essen

Erziehungsberatungsstelle
Bocholder Str. 32, 45 09 3-0

Kreuzer – Café, Friedrich-Lange-Str. 3
14 – 20 h, Tel. 8472243

Infos unter www.derkreuzer.de

Projekt Brotfabrik

Prosperstr. 87, Tel. 61400-55

Werkstatt / Schreinerei

Altendorfer Str. 524
Tel. 67 00 05

Zentrum zur Joborientierung

Frau Gonsior (Tel. 86563-31)
Frau Heyng (Tel. 86563-30)

Kita „Die Bunte Arche“

An der Bergbrücke 42, Tel. 343168, Frau Herrmann
kita-buntearche@borbeck-vogelheim.de

Kita „Regenbogen“

Matthäuskirchstr. 33, Tel. 67 16 51, Frau Toppat
kita-regenbogen@borbeck-vogelheim.de

Kinder- und Jugendfreizeithaus Coffee

Corner mit Bücherei Eselsohr und
Über-Mittag-Betreuung,
Bocholder Str. 34, Tel. 865 63 - 43
Ltg. Frau Schigulski / Frau Laküh / Frau Michels

Jugendclub am Kreuzer

Internetcafé, Infos unter Tel. 61 400 55

Bereich Mirjamhaus**Migrationsdienste**, Fachdienste für junge Migranten

Friedrich-Lange-Str. 5-7
Frau Lindemann, Dipl.-Päd., Tel. 61 400 55
Frau Fastabend, Dipl.-Päd., Tel. 61 400 71
Herr Colak, Dipl.-Päd., Tel. 61 400 69
Frau Wedding, Tel. 83914245

Erwachsenenbildung, Integrationskurse für Migranten, Frau Huber, Tel. 61 400 56 / Fax 4959986

Sprechzeiten: tägl. 8.30 – 15.00 h
Frau Schultz u. n. V.

Jugendmigrationsdienst Außenstelle:

Hülsebergstr. 15a, Frau M. Mirau, Tel. 534009

Bereich Matthäuskirche**Freundeskreis am Freitag**

Selbsthilfegruppe für Medikamenten- und Alkoholabhängige und deren Lebenspartner
fr. im Grünen Haus, Bocholder Str. 41

Gemeindeamt Essen-Nord

Standort Borbeck: Bocholder Str. 32, 45355 Essen, Tel. 86563-0
 Standort Altenessen: Karl-Denkhaus-Str. 11, 45329 Essen, Tel. 83336-0

Verwaltungsleiter: Herr Lohaus
Stellv. Verwaltungsleiterin: Frau Jacobsohn

☎ 86563 – 0 / Fax 86563 – 10 / Mail: borbeck@ga-essen-nord.de
 www.borbeck-vogelheim.de

IBAN: DE20350601905221000104, BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten: mo-fr: 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

und zusätzlich di: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr / sowie nach Vereinbarung

MATTHÄUSKIRCHE

Bocholder Str. 39

Pfarrer Christoph Ecker
 Pollerbecks Brink 9, ☎671877
 ecker@borbeck-vogelheim.de

Pfarrer Bernhard Menzemer
 Kettelerstr. 2, ☎670600
 menzemer@borbeck-vogelheim.de

PfarrerIn
Ulrike Schreiner-Menzemer
 Kettelerstr. 2, ☎670600
 schreiner-menzemer@borbeck-
 vogelheim.de

Kirchenmusikerin
Anne Roth
 ☎4099777
 roth@borbeck-vogelheim.de

Küster Dennis Friedrich
 ☎01522 1648626
 friedrich@borbeck-vogelheim.de

MIRJAMHAUS

Friedr.-Lange-Str. 3

Küster Wolfgang Hoffmann
 ☎01577 8093059
 w.hoffmann@borbeck-vogelheim.de

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

Stolbergstr. 54 / Tel. 660875

Pfarrer Günther Kern-Kremp
 Legrandallee 25b, ☎672630
 kernkremp@aol.com

Pfarrer Manfred Maier
 Peter-Reise Weg 28, ☎680522
 manfred.maier@ekir.de

PfarrerIn Brigitte Schneller
 (Kontakt s. Markushaus)

Küster Frank Helwig
 ☎01577 4968052
 helwig@borbeck-vogelheim.de

Kirchenmusikerin Inge Sauerwald
 ☎02045 5035
 inge_sauerwald@web.de

MARKUSHAUS

Forststr. 17 / Tel. 344626

PfarrerIn Brigitte Schneller
 Forststr. 15, ☎681579
 schneller@borbeck-vogelheim.de

Küsterin Martina Wachtmeister
 ☎01525 3718947
 wachtmeister@borbeck-vogelheim.de

Kirchenmusiker Dr. Andreas Döring
 ☎50733391
 doering@borbeck-vogelheim.de

Fußballturnier

in Kooperation mit der mobilen Jugendhilfe



Am 06.06.2014 traten 6 Mannschaften aus verschiedenen Jugendeinrichtungen auf dem Bolzplatz in der Preisstrasse in einem Fußballturnier gegeneinander an. Organisiert wurde dieses tolle Event von der mobilen Jugendhilfe GgmbH. Mit der Unterstützung von Maximilian Graumann und Timo Löffler als Trainer haben sich die Kinder der Über – Mittag – Betreuung des Coffee Corners ausgiebig darauf vorbereitet. Für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgten sie durch selbstbemalte Trikots. Alle Mannschaften zeigten Teamgeist und Einsatz und jedes Kind erhielt am Ende des Turniers eine Medaille.

Sunshine Girls



Jeden Mittwoch findet von 16:30 bis 18:00 Uhr die Mädchen-Gruppe für die „Kleinen“ von 6 bis 13 Jahren statt. Unter Anleitung werden die Mädchen an viele kreative Prozesse herangeführt. Basteln, backen oder mixen eines alkoholfreien Fruchtcocktails. Ebenso wurden kleine Taschen genäht und verziert oder mit musikalischer Begleitung ein eigener Song komponiert. Die Ideen der Kinder werden immer aufgegriffen und die Betreuer orientieren sich an ihren Bedürfnissen.

Teenage glam Girl's Group



Nach den Sommerferien findet wieder jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr die Mädchengruppe für die „Großen“ von 14 bis 17 Jahren im Coffee Corner statt. Gemeinsam wollen wir Klamotten trendstark pimpen, coole Homedeko selbst herstellen, neue Hair&Beauty-Trends ausprobieren und wenn Bedarf ist, über unsere Probleme quatschen und uns austauschen.

Public Viewing zur Fußball-WM



Pünktlich zum WM Start hat auch in dieser Saison die Jugendarbeit des Coffee Corners im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde alle Deutschlandspiele im Rahmen der WM auf einer HD-Großbildleinwand ausgestrahlt. Bei Bier, Coke oder Wasser, Würstchen, Frikkos und vegetarischen Burgern vom Grill zum kleinen Preis verfolgten und feierten am Finaltag knapp 100 Besucher den lang ersehnten WM-Titel „unserer Jungs“.